800.000 Alleinerziehende und ALG II Bezieher gehen bei der Kindergelderhöhung leer aus

Die zum 1.Januar 2010 angekündigte Kindergelderhöhung von 20 Euro pro Kind entpuppt sich für über 800.000 Alleinerziehende als Mogelpackung. Alle Alleinerziehenden, die Hartz IV oder Unterhaltsvorschuss beziehen gehen leer aus.

Denn beim Bezug von ALG II wird das Kindergeld mit den Leistungen verrechnet. Auch beim Unterhaltsvorschuss wird das Kindergeld abgezogen. Alle anderen Alleinerziehenden bekommen von den 20 Euro nur die Hälfte, weil das Kindergeld zur Hälfte beim Kindesunterhalt angerechnet wird. Von der Erhöhung des Kinderfreibetrags haben die meisten Alleinerziehenden auch nichts, weil sie aufgrund mangelnder Flexibilität und fehlender Kinderbetreuungsmöglichkeiten die Einkommensgrenzen nicht erreichen.

Alleinerziehende stellen eine der am schnellsten wachsenden Familienformen in Deutschland dar. Es gibt in der Bundesrepublik mehr als 2 Mio. Alleinerziehende mit über 3 Mio. Kindern. Dort wo familienpolitische Leistungen als Schritt gegen wachsende Kinderarmut in Deutschland am dringensten gebraucht würden, kommt nichts an.

alleinerziehend.net Frank am Donnerstag, 29. Oktober 2009